

Newsletter Frühjahr 2023

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde des Schulzentrums Oberes Elztal**

Die ersten Sonnenstrahlen kämpfen sich durch die Wolkendecke. Die Magnolienbäume blühen und langsam, aber sicher, erreichen uns die ersten Vorboten des Frühlings. Die Zeitumstellung bringt uns die Frühjahrsmüdigkeit und unterschiedliche, mitunter kleine Begebenheiten zeigen uns, dass wir wieder in einem relativ normalen Alltag angekommen sind.

Zu unserer Unterstützung sind seit Februar neue Referendare am Schulzentrum: Frau Pia Limberger und Frau Laura Schwimmer sind in der Sekundarstufe eingesetzt. In der Grundschule wird Frau Marina Fix ausgebildet. Unser Schulzentrum hat in diesem Jahr ganz besondere und wertvolle Hilfe von Frau Theresa Gäbler, die bei uns ein freiwilliges soziales Jahr absolviert.

Neu im Kollegium sind Frau Marina Roth, Frau Desiree Böcherer und Frau Kimberley Laun. Wir heißen alle herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Gerne lassen wir auch Sie, mithilfe unseres regelmäßig erscheinenden Newsletters, am Schulleben teilhaben.

Wir wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage und senden Ihnen

herzliche Grüße

Ihr Schulleitungsteam des Schulzentrums Oberes Elztal

Schulzentrum Oberes Elztal
Am Schießgraben 7
79215 Elzach
sekretariat@schulzentrumoe.de

*Das Schönste am
Frühling ist,
dass er immer
dann kommt,
wenn man ihn
am dringendsten
braucht.*





Neuer Konrektor—Hr. Hof

Ich freue mich, dass ich im Januar die Stelle als neuer Konrektor antreten durfte. Mein Name ist Patrick Hof, ich bin verheiratet und habe zwei Töchter (5. und 9. Klasse). Am SOE bin ich jetzt seit sechseinhalb Jahren. Davor arbeitete ich in Kehl, Basel und Freiburg. Nachdem ich nun also schon Erfahrungen an verschiedenen Schulen gesammelt habe, kann ich das SOE besonders wertschätzen, denn hier gefällt mir, dass in allen Stufen viele SchülerInnen würdigen, dass sie etwas lernen können und dürfen und dem Unterricht mit Interesse folgen, beziehungsweise, aktiv daran teilnehmen.

Auch ein respektvoller und rücksichtsvoller Umgang unter allen am Schulleben Beteiligten ist mir sehr wichtig und ich möchte dabei helfen, diese Atmosphäre weiter zu erhalten und zu stärken. Deshalb versuche ich, Vorbild zu sein.

Die Türe meines Büros im Erdgeschoss steht natürlich auch den SchülerInnen und den Eltern offen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und hoffe, wir können „gemeinsam Deine Ziele erreichen“ (Auszug aus dem Leitbild des SOE).
Ihr/euer

P. Hof





Zu Besuch bei der Feuerwehr

Die beiden 4. Klassen entdecken das neue Rettungszentrum in Elzach

Die beiden 4. Klassen entdecken das neue Rettungszentrum in Elzach

Schon im Unterricht wurde es spannend. Das Thema „Feuer“ trifft im Sachunterricht meist auf große Begeisterung und viel Interesse. Die Kinder beschäftigten sich mit dem Ursprung des Feuers, der Nutzung von Feuer und gingen in Experimenten der Frage auf die Spur, was Feuer zum Brennen braucht. Natürlich sollte es aber auch um die Fragen gehen, wie man Feuer löschen kann und welche Aufgaben die Feuerwehr eigentlich hat. In diesem Zuge freuten wir uns sehr, dass wir die Möglichkeit hatten, das neue Rettungszentrum in Elzach zu besichtigen.

Anfang März hieß uns der Gerätewart Michael Schmidt an zwei Tagen willkommen. Während eines Rundgangs durch das große neue Gebäude wurden uns zunächst die verschiedenen Fahrzeuge gezeigt, deren Unterschiede und ihre Ausstattung erklärt. Wir entdeckten aber auch die anderen Räume und erfuhren so zum Beispiel, wie der Tag eines Gerätewarts aussieht und was seine speziellen Aufgaben sind. Die Kinder freuten sich über den Kontakt zu einem echten Experten in Sachen Feuer und stellten viele Fragen. Von der Ordnung und Struktur in den Umkleidekabinen zeigten sich einige Kinder sichtlich beeindruckt und schmunzelten bei dem Gedanken an die eigene Ordentlichkeit.

Der Lerngang war ein willkommenes Highlight für die Schülerinnen und Schüler zum Thema Feuer und wir waren alle sehr dankbar, dass Herr Schmidt sich extra für uns Zeit nahm.

Anja Eisenbeis



Berufsorientierung in der 1. Liga

Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 erleben mit dem Projekt „Kooperative Berufsorientierung“ Gastronomieberufe hautnah auf höchstem Niveau.

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde, besonders betroffen sind auch die Gastronomie und die Nahrungsmittelbranche. Das Land Baden-Württemberg versucht mit verschiedenen Projekten, die Jugendlichen in den Schulen für eine Ausbildung zu begeistern. KooBO (Kooperative Berufsorientierung), so die Kurzform des Projektes, wird aus Geldern der Arbeitsagentur und dem Europäischen Sozialfond finanziert. Der Werkrealschulzweig des Schulzentrums Oberes Elztal in Winden hat an dem Projekt teilgenommen und durfte mithilfe von Herrn Winterhalter von der gleichnamigen Metzgerei aus Elzach einmal „Berufsorientierung der besonderen Art“ erleben. Zuerst war Peter Winterhalter, einer der Geschäftsführer und ausgebildeter Koch, in Winden in der Schulküche und probierte mit der Klasse 8 b Rezepte aus, die vom seinem Cateringbereich der Metzgerei entwickelt wurden.



**Dankeschön
Peter Winterhalter !!!**



Nach dieser gelungenen Generalprobe entstand die Idee, den Jugendlichen einen echten Einsatz im Cateringteam bei einem SC-Freiburg-Spiel zu ermöglichen. So kam es zur Berufsorientierung in der 1. Liga. Die Schüler und Schülerinnen waren mit ihren Lehrkräften an zwei Samstagen mit von der Partie, um das Catering in der Business-Lounge des SC-Freiburgs zu unterstützen.



Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten! Alle waren einhellig der Meinung, dass die Arbeit in der Gastronomie richtig Spaß gemacht hat. Der eine oder andere hat schon seine Adresse bei der Firma Winterhalter hinterlassen, um das Cateringteam auch in Zukunft zu unterstützen.



Dipl. Päd. Wolf-Dieter John





Neuer Aufenthaltsraum



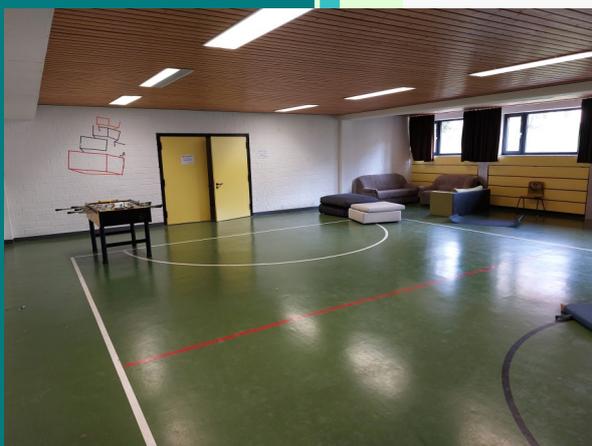
Nach vielen intensiven und auch schweißtreibenden Stunden hat das SMV-Team „Aufenthaltsraum“ am Montag, 13.02.23 den neuen Aufenthaltsraum freigegeben.

In Form von Kurzführungen konnten alle Klassen ab Klasse 3 den Aufenthaltsraum besichtigen und bekamen von den SMV-Teams eine Einführung in die verschiedenen Bereiche.

Im **foodspot** sind Tische und Stühle zum Essen und Spielen aufgestellt, während in der angrenzenden **fun area** ausgediente Sportgeräte und ein Tischkicker zum Bewegen einladen. Beim Sitzen auf älteren, aber gemütlichen Sitzmöbeln können die Schüler entspannte Stunden verbringen. Durch eine schließbare Tür ist **lazytown** von den beiden anderen Zimmern abgetrennt. Hier geht es ruhig zu, so dass konzentriert gearbeitet, gelernt, gelesen oder auch schon mal die Hausaufgaben für den nächsten Tag bearbeitet werden können.

Der Aufenthaltsraum ist täglich zwischen 6.45 Uhr und 8.15 Uhr sowie zwischen 11.50 Uhr und 13.10 Uhr geöffnet.

Gemeinsam mit Reinigungskräften und Hausmeistern hat die Arbeitsgruppe ein Reinigungskonzept erstellt, damit möglichst alle Schüler des SOE ihren Beitrag zur gepflegten und langfristigen Nutzung leisten.



Für das zweite Schulhalbjahr gibt es für die Räumlichkeiten noch weitere „to dos“.

Zum einen wird die Ruhezone neu gestrichen, Garderoben für Jacken an den Wänden befestigt, Schränke werden noch mit Spielen ausgestattet und eine Tischtennisplatte ergänzt zudem das Bewegungsangebot. Große Graffitis bereichern den Raum optisch.

Die Bereiche wurden zudem so konzipiert, dass auch kleinere Schulveranstaltungen durchgeführt werden können.

In einigen Wochen wird der Aufenthaltsraum dann im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit zusammen mit der Schulleitung, der Stadt und mit den Beteiligten des Sozialprojektes vom BSZ Waldkirch offiziell eröffnet.

Wir danken dem Team „Aufenthaltsraum“ mit Mathilde, Elena, Mariana, Nico, Alena, Lucie, Mila und Laura ganz herzlich für den bisherigen Einsatz!

Andreas Weisser



Projektprüfung WRS 9

In Winden fand vom 13.03 – 17. 03.23 die Durchführungsphase der Projektprüfung statt. Es gab dieses Jahr 14 Gruppen, also auch 14 sehr unterschiedliche Themen, z.B. Schokolade, Tunnelbau, das Rote Kreuz, Berufe rund ums Filmstudio, Berufe rund um den Fußball, Kräuterpoesie, Darts, Basketball und noch einige andere. Schwierigkeiten bereitete den Schülern, den vorgeschriebenen WBS-Anteil zu beachten und in ihr Thema zu integrieren. Das Projekt könnte für viele ohne WBS viel schöner, leichter und motivierender sein. Die Gruppen mussten in der vorgeschriebenen Zeit recherchieren, ihre Ergebnisse auswerten und als mediengestützte Präsentation vorbereiten. Genauso vielfältig wie die Themen waren in den darauf folgenden zwei Tagen die Präsentationen. Es gab ein „Fach- und Verkaufsgespräch“ über Landwirtschaft früher und heute, in Form eines Rollenspiels. An einem Schlepper wurden den interessierten „Kunden“ alle Funktionen und Möglichkeiten erklärt. Bei einer anderen Präsentation erlebte die Prüfungskommission hautnah einen Verkehrsunfall (mit Bobbycars), wobei die Schüler bei den Verletzten sofort erste Hilfe leisteten. Tricks und Regeln des Basketballs und Streetballs führte eine Gruppe zur Verdeutlichung in der Sporthalle vor. Als Beispiel der traditionellen Küche Südafrikas kochten Schüler „Boboti“ und auch Vertreter der „Stiftung Warentest“ waren bei den Präsentationen anwesend, um verschiedene Freizeitparks kritisch zu beurteilen. Die Schüler haben diesen anspruchsvollen und arbeitsintensiven Teil der Prüfung nun geschafft und bereiten sich als Nächstes intensiv auf die anstehenden schriftlichen Prüfungen vor.

Eva Reiß





Grundschulsporttag

Am Freitag, den 24. März 2023 fand der diesjährige Sporttag für die GrundschülerInnen des Schulzentrums im Oberen Elztal statt

Mit strahlenden Augen betraten die Schüler-innen am Freitagvormittag die Sporthalle des Schulzentrums.

Zu sehen waren zwölf aufregende und zugleich herausfordernde sportliche Stationen, die zum Ausprobieren einluden.

Ob Dosenwerfen, Tauziehen oder Rollbrettparcours - für jeden Geschmack und für jede sportliche Ausrichtung war etwas dabei. Voller Motivation absolvierten die SchülerInnen der Grundschule die sportlichen Herausforderungen und staunten nicht schlecht, als der Vormittag wie im Flug auch schon wieder vorüber war.

Am Ende waren sich auf jeden Fall alle einig:

Einen solch sportlich geprägten Schulvormittag könnte es ruhig öfter einmal geben.

Jeanine Mansuroglu





Tag der offenen Tür

Der diesjährige *Tag der offenen Tür* fand am 24. Februar 2023 in Elzach statt und auch diesmal war allerhand geboten. Eingangs, nach musikalischem Intro, begrüßte Rektor Meinrad Seebacher die Gäste, zu denen natürlich hauptsächlich aufgeregte Viertklässler*innen und ihre Eltern zählten. Letztere durften sich im Café bei Getränken und Kuchen stärken.

Ihre Kinder indes wurden von den „Lotsen“ der Sekundarstufe herumgeführt. An Ständen gab es Tickets zu kaufen, die wiederum die Teilnahme an verschiedenen Workshops ermöglichten, man konnte den *Fliegenden Zirkus der Natur* bewundern, sich im Schneekentöpfeln und Seifenfilzen versuchen, chemischer Forschung beiwohnen, Englisch- oder Keyboardkurse testen, den Umgang mit dem iPad erproben (bitte mal alle aufgepasst: Es gibt bei uns Klassen, die fast ausschließlich per iPad unterrichtet werden), außerdem süße Früchtchen zubereiten, im Fotolabor experimentieren, die eigene Fitness beim Training testen, in den Technikräumen Schreibtischsets herstellen, die Geographie-Ausstellung besuchen und, und, und...

Weil am Schulzentrum Oberes Elztal extra Schulstunden für die individuelle Förderung (iFö) ausgeschrieben werden - für alle Stufen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch - konnten sich die Eltern nachmittags weiterführend informieren, wie dieses Programm abläuft und Schüler*innen über den regulären Unterricht hinaus unterstützt werden. Die Schulleitung gab detailliert Auskunft darüber, zwischen welchen Fächern (Französisch oder Technik oder Alltagskultur Ernährung Soziales AES) im Anschluss an Klasse 6 gewählt werden kann.

Kurzum: Die Kinder waren begeistert, die Eltern hoffentlich auch, die Vorbereitungen haben sich gelohnt und der Tag ist rundum gelungen. Unser herzlicher Dank gilt der SMV und dem Förderverein für Kaffee und Kuchen, allen Helfer*innen, dem Kollegium und unseren Schüler*innen, die uns, wie immer hilfsbereit, assistiert haben.

Liebe Viertklässler*innen, ihr wisst ja nun, welche Schule die richtige ist ;-)

Wir freuen uns auf euch!

Sonja Wessel

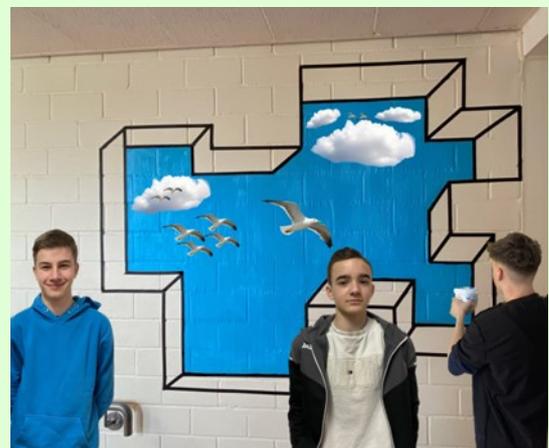
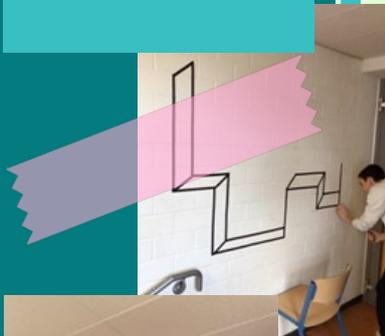


Tape Art Klasse R 8a

Hier sind ein
paar Eindrücke
unserer Arbeiten

In den letzten Wochen hat die Klasse R8a ein Kunstprojekt zum amerikanischen Künstler Aakash Nihalani angefertigt. Im ganzen Schulhaus verteilt findet ihr 3D Kunstwerke, die aus Klebeband hergestellt sind. Aus Tape in unterschiedlichen Farben haben wir in Kleingruppen an Aakashs Kunstart angelehnte- oder Werke von ihm getaped. Die Schwierigkeiten lagen darin, die richtigen Winkel zu finden- damit das Bild auch perspektivisch wirkt, den richtigen Maßstab zu finden und das Tape gerade und glatt anzukleben.

Aakash Nihalani ist ein Künstler, welcher für seine 3D-Illusionen aus Tape (Klebeband) bekannt ist. Mithilfe von Klebebändern, die verschiedene Farben und Strukturen haben, kann man 3D-Kunstwerke kreieren. Geboren wurde der Künstler 1986 in Queens und lebt mittlerweile in New York. Tape Art ist eine Kunstrichtung, die aus dem Bereich der Streetart stammt und vor allem deshalb beliebt ist, weil man sie rückstandsfrei entfernen kann.





Krötenwanderung

Am 20.03.2023 fuhren wir, die Klasse R5c, nach Oberwinden an den Bahnhof. Der Grund dafür war, dass wir uns die Wanderung der Kröten und Frösche ansehen wollten. Manche Kinder kamen an den Elzacher Bahnhof. Andere kamen an den Oberwindener Bahnhof. Unsere Lehrerin Frau Fehrenbach reiste von Elzach mit den Kindern an. In Oberwinden sammelten wir uns alle. Dann liefen wir zur Werkrealschule-Oberwinden und stellten unsere Schulranzen in einem der Klassenzimmer ab. Von dort aus wanderten wir entlang der Erzenbachstraße bis zum Waldrand. Dort stand ein niedriger, grüner Plastikzaun, der bis in den Wald hineinführte.



Am Anfang des Zauns trafen wir uns mit der zuständigen Frau vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. - BUND. Sie erklärte uns, dass Kröten und Frösche immer zu dem Gewässer zurückkehren, in dem sie geboren sind. Manchmal ginge das nicht, weil ihr Gewässer ausgetrocknet ist oder Menschen etwas anderes dorthin gebaut haben. Wenn sie bei ihren Wanderungen Straßen überqueren müssen, ist die Gefahr groß, dass sie überfahren werden. Deshalb stellt der BUND jedes Frühjahr die grünen Krötenzäune an den Straßen auf. Die Kröten und Frösche krabbeln und hüpfen an diesen Zäunen entlang und fallen in Eimer, die entlang der Krötenzäune in die Erde gesetzt wurden. Morgens und abends kommen freiwillige Helfer und bringen die Kröten und Frösche über die Straße.

Genau diese Aufgabe übernahmen wir an diesem Morgen. Es waren viele Erdkröten und ein paar Frösche, die wir über die Straße brachten. Ein paar Weibchen und Männchen waren alleine, aber die meisten waren „Doppeldecker“: Das Weibchen trug das Männchen auf dem Rücken. Auf der anderen Straßenseite war ein Fischweiher, in den wir die Kröten einzeln hineinsetzten. Die Kröten hatten eine weiche Haut und viele Unebenheiten. Die Frösche hatten auch eine weiche, aber glatte Haut.

Dann wanderten wir entlang der Erzenbachstraße zurück. Leider sahen wir auch ein paar tote Kröten. Auf dem Rückweg legten wir noch einen Zwischenstopp bei einer Mitschülerin ein, tranken etwas und aßen Schokolade. Wir holten unser Schulranzen und fuhren mit der Bahn zurück zur Schule. Es war ein toller Morgen!

Geschrieben von Valeria Fiore



Stadtführung zum Thema Judentum in Freiburg



Stadtführung der Klasse 8

Im Rahmen der Thementage in Klasse 8 hat unsere Klasse einen Ausflug nach Freiburg unternommen, um etwas über die Geschichte der Juden in Freiburg zu erfahren. An unserem Treffpunkt hat uns unsere Stadtführerin direkt empfangen und uns zu einem Denkmal (ein scheinbar vergessener Mantel mit Davidstern aus Bronze) gebracht. Dieses Mahnmal soll an die Deportation der Freiburger Juden während der Nazizeit erinnern.

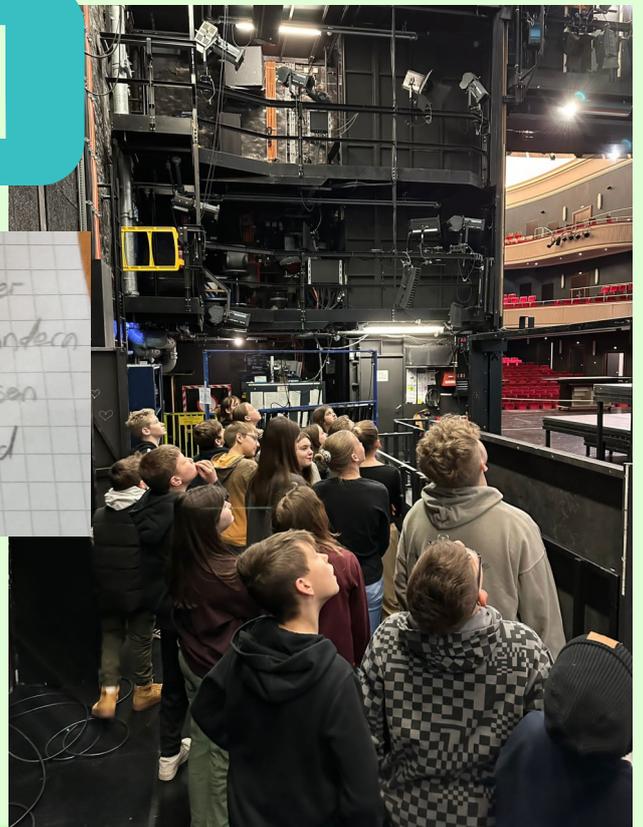
Sie führte uns außerdem zu vielen Gedenksteinen (Stolpersteinen), auf die jüdische Namen eingraviert wurden. Dann sind wir an den Platz der alten Synagoge gegangen, wo wir die Geschichte der alten Synagoge erklärt bekommen haben. Später sind wir zur Uni gegangen, wo es um einen jüdischen Professor und seinen Schüler ging, der sich nach und nach dem Deutschen Reich zugewendet hat.

Am Ende haben wir uns noch die aktuelle Synagoge von außen angesehen, in der heute Juden beten. Ich fand, der Ausflug war sehr interessant und ich habe sehr viel dabei gelernt.

Felix Häringer, R8c

R 6 b im Freiburger Theater

Am 27. März 2023 waren wir im Theater Freiburg. Wir haben kein Theater angeschaut sondern haben eine Führung hinter den Kulissen bekommen. Das war sehr spannend und wir haben viele neue Dinge gelernt.



OstergrüÙe aus der Grundschule



Termine—Termine—Termine

03.04.—16.04.2023 Osterferien
01. Mai 2023—Maifeiertag



08. bis 12.05.2023 PA Abschlusstage

- 15.05.2023 Abschlussprüfung Deutsch
- 17.05.2023 Abschlussprüfung Englisch
- 23.05.2023 Abschlussprüfung Mathematik
- 26.05.2023 Abschlussprüfung Wahlpflichtfach

27.05.— 11.06.2023 Pfingstferien

14.07.2023 Entlassfeier WRS Klasse 9 und 10
21.07.2023 Entlassfeier RS Klasse 10

20. / 21.07.2023 Projekttag
25.07.2023 Schulfest

26.07.2023 Ausgabe der Zeugnisse

27.07.2023—10.09.2023
Sommerferien

